

Psalm 59,1-8

Psalm 59,1-8

1 Dem Vorsänger. »Verdirb nicht.« Von David, ein Miktam, als Saul das Haus bewachen ließ, um ihn zu töten.

2 Mein Gott, rette mich von meinen Feinden, beschütze mich vor meinen Widersachern!

3 Rette mich von den Übeltätern, und hilf mir gegen die Blutgierigen!

4 Denn siehe, sie lauern auf mein Leben, Starke sammeln sich gegen mich, ohne mein Verschulden und ohne dass ich gesündigt hätte, o HERR!

5 Gegen einen Unschuldigen laufen und rüsten sie sich; erwache, komm mir entgegen und sieh!

6 Ja, du, HERR, Gott der Heerscharen, du Gott Israels, erwache, um alle Heiden heimzusuchen; sei keinem der ruchlosen Verräter gnädig! (*Sela.*)

7 Sie kommen jeden Abend, heulen wie die Hunde und laufen in der Stadt umher.

8 Siehe, sie geifern mit ihrem Mund, Schwerter sind auf ihren Lippen; denn [sie denken:] »Wer hört es?«

Herr Jesus Christus – In diesen Versen die du David in der Zeit seiner Verfolgung gegeben hast ... Die Verse sind heute noch genauso gültig wie damals. Ja Herr Jesus sie wurden vor 3000 Jahren von einem Mann nach deinem Herzen verfasst.

Die Unbarmherzigen suchen und finden sich im Geheimen. Sie verbergen sich und schmieden Pläne und Anschläge gegen dich und gegen Gott. Mehr und mehr treten sie nun an die Öffentlichkeit und mehr und mehr wird das Verderben offensichtlich. Ja das Böse reift heran. z.B.: durch Corona, Kindesentführungen und Kriegstreiberei.

Umso mehr suchst und findest auch du, Herr Jesus die Deinen. Dafür bin ich dir zutiefst dankbar. Für deine Gegenwart nicht nur in meinem Leben. Für deine Liebe die du mir geschenkt hast und die durch dich in mir lebendig bleibt. Ja Herr Jesus dafür danke ich dir und möchte dich bitten, dass du die Deinen weiterhin vor dem Zugriff des Verderbers bewahrst – und bitte klopf weiterhin ganz fest an jede Herzentür der Unbekehrten.

Johannesevangelium 3,31-36 Der von oben kommt, ist über allen. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde; der aus dem Himmel kommt, ist über allen.

32 Und er bezeugt, was er gesehen und gehört hat, und sein Zeugnis nimmt niemand an.

33 Wer aber sein Zeugnis annimmt, der bestätigt, dass Gott wahrhaftig ist.

34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß.

35 Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben.

36 Wer an den Sohn, an Jesus Christus glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt / *sich weigert, dem Sohn zu glauben.*, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.